# Leipziger Tageblatt

mnh

### Anzeiger.

Nº 145.

ur ur er em

ten dch ng.

an

hr.

tler,

rge.

r u.

unb

tilla.

und

, im

Graf

effor

nbon,

bigs:

stabt=

Rreis

Mau=

, bon

b fr.

g. p unb

Pol.

Conntag, ben 25. Diai.

1834.

# an die Communalgarde zu Leipzig, den 25. Mai 1834.

Da Se. Konigl. Sobeit ber Pring Johann, General Gommanbant ber Communalgarben, ichon Mittwochs, als ben 28sten b. M., bier eintrifft und auch an demfelben Tage Nachmittags bur über bie hiefige Communalgarbe Revue halten wird, so konnen bie auf ben 28sten und 29sten bereits angesetzen Uebungen an diesen Tagen nicht statt fin en, sondern werden fur die Escadron und sammtliche Compagnieen

verlegt, an welchem Tage lettere hierzu Nachmittag 6 Uhr auf bem Erercierplate eintreffen. Der Commandant der Communalgarde. Major von Schulz.

### Ein zeitgemäßes Bett über bie Emancipation ber Juden. \*)

2118 man einfah, bag die Belt nicht mehr die Juben gu haffen im Stande ift, wecfte man die Difegunft, medte man ben Reid. Dan mußte auf das berg bes Chriften vergichten, hielt fich an feinen Berffand und bearbeitete den. Und weil diefe Saftif gelungen ift, freht es weit fchlimmer als guvor; benn bas Berg ift munderbar und groß und feine Thatig= feit murgelt bei jedem Menfchen in Gott; aber ber Berfrand ift befdrantt, fleinlich, und wird vom Egojemus und Gigennug beffimmt. Das Berg bans delt aus Leidenschaft und ift deshalb rafch; aber der Berftand lagt fich von trugerifden Schluffen leiten, er geht auf Echnurftiefeln und Rruden einher und ift deshalb langfam, weil er fich nicht frei bewegt. Darum irrt mohl bas Berg, es findet aber gar balb die richtige Spur; ber Berfrand verirrt fich in ein weites Labnrinth und ein Befdlecht gebt unter, Dis Ariabne mit bem Faben erfcheint. Irrt eine Beit aus bem Bergen, fo fommt fie bald gu fich;

2) Aus ber fürzlich in biefen Blattern befprochenen Schrift: "Bur Renntniß ber jubifchen Berhaltniffe",

tas hat die Gefchichte aller Beiten gelehrt. Denn bas Berg taufcht fich nicht felbft, wohl aber ber Bers frand, meil ihn ber Menfch fich ausbildet und ber Eigendunfel ben Brrthum nicht befennt. Den Bers frand batt jeder fur fein eigenes Wert und fagt fic ven der einmal gefaßten Unficht nicht leicht los: Die Gitelfeit wird verlett. Und hat erft das Berg feinen Brethum befannt, fo liebt es ben Behaften meit ftarter, ale es ihn ju haffen im Stande mar. Das thut ber Be fand nie; felbft menn er befampft ift, bleibt ihm ber Difmuth, ber Merger über feine Darum fag' ich nochmals - die Edwachheit. Miggunft gegen bie Juten ift weit fclimmer als ber Bag. Der lettere fammte aus bem Bergen und erlofd mit ihm und feiner Leidenschaft; die Dig. gunft wird von dem Berftanbe genahrt und feine Berfehrtheiten, feine einmal gefaßte Meinung erbt fich fogar fort und wird um fo gefahrlicher und bems mender, je fleinlicher fie ift.

Geht doch — mas benjenigen Schriftsteller ober biejenigen Mitglieder von Standeversammlungen, benen es barum zu thun mar, die Emancipation ber Juden zu beseitigen oder gar die wenigen ihnen zur ertheilten Rechte zu beschränken — seht doch — womit diese heren ihre Meinung documentirt haben. Rus

febr menige jogen bie Debatte auf das Teld ber Relis gion binuber, und biefe Wenigen fcabeten nicht, fondern nutten. Die Meiften liegen umgefehrt ber edlen Gelbftftanbigfeit ber fich fur ihren Glauben und ihre Heberzeugung aufopfernden Juden alle Berechtigfeit wiberfahrens fie fampften nicht gegen ben Juden im Menfchen, wie es ihre Borfahren gethan, fondern gegen ben fich geltend machen wollenden Menfchen und Staatsburger im Juden. Gie medten ben gemeinften Sinn im Menfchen, ben Gigennut, und fagten geradeju: die Juden vermehren fich frarter als ihr; fie find folauer, talentvoller; fie ubers flugeln euch; fie verberben bie Concurreng; fie find betrügerifder Ratur und werden bas gange Land an fich reißen, wenn ihr ihnen ben Grundbefis verftattet; fie fublen fich in euerm gande nie einheimifc und baben ein anderes Baterland als ihr; ihre Religion ift reiner Deismus und es fann febr leicht fommen, baß berfelbe bei ber jegigen Beitverberbniß dem Chriften= thum ju nahe tritt u. f. m.

Muf diefe Beife hat man mit folauer Borberech= nung die Meinung uber die Berhaltniffe ber Juden von dem großartigen Religionshaß in das Gebiet ber Staatswirthichaft, ber Rational . Defonomie und der materiellen Intereffen binabgezogen. Ge ift eine traurige, burchaus nicht meggulaugnende Thatfache, daß trop ber ermachenden Regung fur Sumanitat (ich gebe fpater eine Erflarung Diefes heiligen und barum fo oft gemifbrauchten Bortes), die fich jest über Deutschland bergieht - eine Difgunft, eine Entfrembung, eine Burucffegung binfichte ber Juden fich jeigt, die lediglich in bem unbehaglichen Gefühl ihren Grund findet, fich in den materiellen Intereffen gefährdet ju feben. Die letteren liegen in vielen beutschen ganbern barnieber, ber zeitliche Jammer und bie Roth ift groß. Der jabe Umffurg fo mander begrundeter Berhaltniffe, die Unficherheit ber Gegenwart und die fur manche Intereffen bei fegiger Beit gar nicht zu berechnenbe Stellung ber Bufunft, bas Sinbrangen fo vieler Rrafte auf bie Erreichung politifcher 3mede, alle biefe Momente mit ihren fo tief auf alle Buftande eingehenden und fie auflofenden Confequengen haben ben Boblftand pielfach jerruttet. Die fo flare lirface geffeben fich Die Bolfer nicht leicht; fie find gern geneigt, ihre Entfagung und ihre Doth auf etmas außer ifnen Liegendes ju fchieben und fich mit ber trugerifchen Benugthuung ju beruhigen : Ein gang anberes ift fould! Es liegt in ber menfclichen Ratur, ben

Grund von erlittenen Unfallen nie in fich felbft, nie in ber eignen Sandlungeweife ju fuchen: - ja, wenn eine allgemeine Schidung die Menfchen trifft, fo findet ber große Saufe Diefe barum fo ungern in ber naturlichen Urface ber Dinge, weil er mit feinem Rinderglauben in bem Ungewöhnlichen eine Strafe bes himmels glaubt, und Diefer eine Sundhaftigfeit Des Gefchlechtes vorhergegangen fenn mußte. Er malgt die Sould von fich ab und nimmt lieber ju ben ungereimteften Mitteln, ju ben mabrdenhafteffen Sypothefen feine Buflucht, che er es verfucht, mit fich felbft in's Rlare ju tommen und fich vielleicht eine Ungeschicflichfeit ober eine Schuld ju gefteben. Immer find es die Juden ges mefen, benen die Roth der Beit jugerechnet murbe; und anftatt die Spur von der Peft auf vernünftige Beife in bem eignen Leichtfinne ju finden, nahm man lieber bis auf die neuefte Beit ju Brunnenvers giftungen feine Buflucht. Daß fich Diefe feindfelige Stimmung noch jest erhalten hat, wo der Judenhaß und fein Motiv fcon langft untergegangen, nimmt bei einer ftaren Unichauung gar fein Wunder und gereicht den Chriften deshalb ju feiner Schande, weil ber Menich aus Inffinct gegen benjenigen guerft einen Bidermillen und genjenigen bes Berbrechens am erfren fabig balt, von dem er meiß, bag er ihm Uns recht getfon und ibn gequalt bat. Aber Diejenigen trifft ber Bormurf, welche burch ihre Stellung auf die Gefeggebung einzuwirfen berufen, die Berberba lichfeit und die Roth ber Beit benugen und ihre falfche Unficht als Bafis gebrauchen. Unfratt das Belf ju belehren, die Beruttung feines Bohlfrandes habe mit den Juden gar nichts ju fchaffen, anftatt die Rus. lofigfeit und Dummheit ber menfch'iden Ratur ju bem Befferen berangubilden - beffarten fie ben Uns finn und feine Meinung und regen die Miggunft noch mehr an, obgleich fie felbft von ber Richtigfeit ihrer Behauptungen überzeugt fenn follten. Es ift erlogen, bof die Juden ben Grundbefit ganglich an fich reifen; es ift erlogen, bag bie Juden die Preife der Waaren niederdrucken; es ift erlogen, daß die Juden mehr als bie Chriften ju folauen Mitteln ihre Buflucht nehmen; es ift erlogen, daß die Juden in ihrem Ronige nur ben Bemalthaber und Coupherrn finden ; es ift erlogen, baß fie in Palaftina ihr Baterland fuchen; es ift erlogen, bas fie blos diejenigen Gewerbe lieben, bie fie bald aufgeben fonnen; es ift erlogen, daß fie eine Erbitterung gegen Richtjuden im Gemuthe fühlten. Wer Diefe aus der Luft gegriffenen Thats fachen als eine Rorm fur die Gefeggebung aufftellt, handelt entweder ungewiffenhaft, ober er fennt die Juden im Jahre 1833 durchaus nicht. Gind doch fcon Unflange vorhanden, ben Juden die Erfindung und Berbreitung bes Illtraliberalismus jugufdreiben, und mer meiß, mobin es noch fommt.

Rebacteur: D. M. Barthaufen.

Wom 17. bis 23. Mai sind allhier in Leipzig begraben worden:

Gennabends, ben 17. Mat. Burger und Schuhmachermeifter, in ber Micolaistraße; ft. an Samorrhoidal-Bufallen.

Ein Knabe 9% Jahr, Friedrich August Frengang's, Zimmergesellens hinterlassener Sohn, Baise, im Georgenhause; ft. an ber Darrfucht.

Ein unehel. Knabe 18 Bochen, Eleonoren Aunigunden Gangloff, Ginwohnerin Sohn, in ber Johannisvorstadt (Bebergasse); ft. an Krampfen.

Ein Madchen & Jahr, Srn. Ernft Seiberlich's, Burgers und Raufmanns Tochter, im Rlofters

Gin Mann 52 Jahr, Johann Gottlieb Bentschel, Markthelfer, im Naundorfchen; starb an Magenverhartung.

Ein Mann 57% Jahr, Johann Gottlob Donnich, Correctioner, im Georgenhause; ft. an ber Abzehrung.

Montags, ben 19. Mai. Mann 56? Jahr, Sr. Mag. Heinrich Wilhelm Brandes, orbentlicher Professor ber Physik, Rector Magnificus an hiefiger Universität und mehrerer, gelehrten Gesellschaften Mitglied, im Bruhl; ft. an einer Bruftentzundung.

Ein Mabden 6 Jahr, hrn. Karl Gottlob Schufter's, tonigl. fachf. Brigabe: Aubiteurs Tochter, por bem Ranftabter Thore; ft. an einer Drufenfrantheit.

Ein Mann 82 Jahr, Johann Gottlob Kretschmar, Sausmann, in ber Reichsstraße; ft. an Altersschwäche.

Eine Frau 42? Jahr, Johann Chriftoph Digiche's, Postschaffners Chefrau, in ber Petersftraße;

Eine unverh. Mannsperson 23 Jahr, August Otto Thon, Tischlergeselle, im Jakobshospital; st.

Ein unebel. Madden 28 Bochen, Emilien Florentinen Balther, Ginwohnerin Tochter, in ber Ulrichsgaffe; ft. an ber Abzehrung.

Dienstags, ben 20. Mai. Gine Jungfer 18 Jahr, Johann Friedrich Berner's, verabschiedeten Goldatens hinterlassene Tochter, in der Ulrichsgasse; ft. an einer Bruftfrantheit.

Ein Knabe 4 Jahr, Johann Gottlieb Fleischer's, Handarbeiters Cohn, in ber Sandgaffe; ft.

Ein Mabchen 1 Jahr, Johann Gottfried Riebel's, Chaifentragers Tochter, in ber Gerbergaffe; ft. am Bafferschlag.

Ein Mabchen 1 Jahr, Johann Gottlob Rirbach's, Ginwohners Tochter, am neuen Neumarkte;

Mittwochs, ben 21. Mai. Ginwohnerin, im Jakobshospital; Gine unverb. Frauensperson 59 Jahr, Marie Glisabeth Funk, Ginwohnerin, im Jakobshospital; ft. an ber Schwindsucht.

Ein Zwillingefnabe 24 Jahr, hrn. Johann Karl Gottlob Muller's, Burgers und Bottchermeifters Cobn, im Bottchergaschen; ft. an einer Drufenfrantheit.

Gin Mabchen 3 Bochen, Johann Joseph Partowig's, Maurergesellens Tochter, vor bem Thomaspfortchen; ft. an Krampfen.

Donnerstags, ben 22. Mai. Gin Mann 78 Jahr, Br. Johann Gottfried Samann, königl. sachs. Postmeister, Burger, auch Saus und Gutsbesiter, am Rosplate; ft. an nervosem Schleimsieber. Gin Junggeselle 18 Jahr, Friedrich Glangner's, Zimmergesellens aus Delitsch Sohn, Laufbursche, in ber Fleischergasse; ft. an ber Schwindsucht.

Ein Junggeselle 18 Jahr, hrn. Karl Wilhelm Reim's, vormal. Raufmanns zu Manchester hinterl. einziger Sohn, ber Handlung Befligner, in der Katharinenstraße; st. am Scharlachsieber.

Gine Jungfer 26 Jahr, Friedrich David Sobel's, vormal. Gastwirths ju Modern hinterlaffene Tochter, am neuen Rirchhofe; ft. am Schlagfluß.

Ein Knabe 24 Bochen, Brn. Josann Gottfried Gilber's, Burgers und Guterschaffners Cobn, in ber Peteroftraße; ft. an Rrampfen.

Ein Madden 14 Jahr, August Couard Sturm's, ber Buchbruderfunst Beflignen Tochter, in ber Reugaffe; ft. am Baffertopf.

10 aus ber Stabt. 11 aus ber Borftabt. 2 aus bem Georgenhaufe. 2 aus bem Jafobshospital. Bufammen 25.

> Bom 16. bis 22. Mai find geboren: 18 Anaben. 22 Mabden. Bufammen 40 Rinber.

> > Obst = Berpachtung.

Die biesjährige Dbftnugung von ben im Beichbilde ber Stadt Leipzig gelegenen Chauffeen foll gegen fofortige baare Bezahlung und vorbehaltene Muswahl unter ben Bietenben Montage, ben 2. Juni, 10 Uhr Morgens,

in 3 Abtheilungen, auf ber Raths-Ginnahmeftube meifibietend verfteigert werben. Deputation ju ben Chauffeen und Unlagen. Leipzig, ben 21. Dai 1834.

Theater der Stadt Leipzig.

Beute, ben 25. Die Dontecchi und Capuleti, ober: Romeo und Julia, große Oper von Bellini.

Ungeige. Sierdurch zeige ich einem verehrten Publicum ergebenft an, bag ich nach bem Mbleben meines Schwagers, tes Gifenberger Boten Enders, beffen Gefchaft ununterbrochen forts fege; ich tomme regelmäßig Dienstags in Leipzig an und fabre Mittwochs wieber ab, wo ich Frachtguter aller Art nach Gifenberg und bie bafige Gegend auf bas Punktlichfte beforgen werbe; auch tonnen jederzeit Perfonen gegen ein Billiges mitfahren. Ich bin auf bem Raut im braunen Roß angutreffen und bitte, mich mit recht gablreichen Muftragen gu beebren. Johann Gottlieb Reinhold, verpflichteter Bote. Leipzig, ben 23. Mai 1834.

Berfauf ober Bermiethung. In ber iconften Lage bes Johannisthals ift ein bi-ich eingerichteter Barten mit Spalier und verfaloffenem Gartenbauschen, famint allen barin befindlichen Baumen und Gemachfen, fo wie alten baju geborigen Gartengerathichaften, billig ju vermiethen

ober ju verfaufen. Mustunft ertheilt man im Meubleurgewolbe Brubl Dr. 515.

Bertauf. Feinftes Provencerol, gang reinschmedend, à Pfo. 10 Gr., Duffeldorfer Genf à Topf 3 Gr., Straßburger Genf à Topf 4 Gr., echte Genuefer Maccaroni à Pfo. 8 Gr., neue frang. Dliven à Pfd. 14 Gr., feinfte Bifchoff-Effen; à Bout. 18 Gr., empfiehlt und vertauft Gottbelf Rubne, Petersftrage Dr. 34.

Guten Bifcoff, Die Blafche 7 Gr., und mehrere Gorten Wein; auf 6 Flafchen eine gu, F. U. Fled, Petersftrage Dr. 35. empfiehlt

Gehr gute Biegenmild ift am außern Ranftabier Thore Dr. 1043 ju haben.

Bon Pulnaer und Saidschützer Bittermaffer erhielt ich heute und wird billig verfauft, fo wie bie andern Dineralmaffer. Gotthelf Rubne, Petersftrage Rr. 34.

Echten levantischen Kaffee,

bas Pfund à 8 Gr.

S. U. Sled, Petersftraße Dr. 35.

ha

str

Pu befi

ift

Bel

Sie!

mel

Be

bin

bez

Pu

mil

we

Er

fch

au

Au

log

fu

me

un 30

erf

2

m

m

ne

0

ju

Billige Cigarren.

Um balb bamit ju raumen, verfaufe ich f. Savanna: Cigarren à 7-8 Thir. bas Taufend, à 7-8 Ehir. . Canafter: Cigarren

R. M. Fled, Petersftrage Dr. 35.

Büreau-Schreibzeuge von Porzellan,

febr zwedmäßige Form und mobifeil, empfehlen

Gebrüber Zedlenburg.



Von Cigarren-Etuis von Pfauenfedern empfingen wieder eine neue Sendung Sellier & Comp.

#### Local-Veränderung.

F. A. Dolzig

hat sein Lager französischer Manufactur- und Mode-Waaren in die Reichsstrasse Nr. 542, erste Etage, Kochs Hof gegenüber, verlegt.

Leipzig, den 20. Mai 1834.

Befuch. In einer febr volfreichen Provinzalflatt im R. G. wird von ter eiften Gloffe tes Publicums ein moralisch gebilveter und unfichteveller Dann a's gutunftiger Befiger eines febrbefuchten Raffeegartens gewunscht. Der jegige Befiger Diefer in gutem Rufe ftebenden Restauration ift nur wegen feines boben Alters gefonnen, folche an einen reellen braven Dann abzutreten. Die Bedingungen find febr erwunscht und tonnen auf Berlangen fchriftlich vorgelegt werten im conc. Geschäfte:Comptoir von 3. G. Dito.

NB. Diefes fcone Unerhicten burfte fich vorzuglich fur refp. Dbertellner ober Marqueurs,

welche ein bisponibles Bermogen befigen, eignen.

Gefuch. Ein junger unverheiratheter Raufmann, welcher einige Taufend Thaler Disponibles Bermogen befigt, municht in einem foliten Gefchaft, welche Branche es auch fen, unter ber Bebingung : bag er fpater als Theilhaber eintreten fann, beschäftigt zu werben. Abreffen, mit G. 11. bezeichnet, bittet man in ber Erpedition biefes Blattes abzugeben.

Gefuch. Gine noch gute Sobelbant wird zu miethen ober ju taufen gefucht in Dr. 1093.

Gefucht werden unter billigen Bedingungen einige junge Dabden, welche Luft baben, bas Louife Fritiche, im Galggaßchen Dr. 406. Putmachen zu erlernen, bei

Befucht wird jum fofortigen Untritt ein Dienstmadden, welches fich jeber hauslichen Arbeit willig unterzieht. Salzgafichen Dr. 406, vierte Etage.

Gefucht. Gin Rindermadchen wird zu Johanni in Dienft gefucht und haben fich folche, welche mit guten Utteftaten verfeben find, ben 26. Mai, Rachmittags von 2-5 Uhr, in Rr. 472,

2 Treppen boch, ju melben. Gefacht. Gine perfecte Rochin fann fogleich einen Dienft erhalten. Das Rabere in ber Erpedition biefes Blattes.

Gefucht. . Ein ordnungsliebenbes, reinliches und fleißiges Madchen, welches fich feiner Arbeit fchamt, wird fofort zu miethen gefucht. Das Dabere zu erfragen in ber Erpedition biefes Blattes.

Gefud. Ein Dadden von auswartigen Meltern, welches bier conditionirt, fucht in ober außerhalb Leipzig eine Unftellung als Wirthfchafterin. Daberes ju erfragen in ber Erped. b. Bl.

Gefuch. Gin junger Menfch von 27 Jahren, militarfrei, fucht einen Dienft als Markthelfer. Mustunft über ihn ertheilt Berr Benneberg auf bem Grimma'fchen Steinwege Dr. 1183.

Logisgefuch. Es wird von einem fichern und bier angestellten Dann ein fleines Familien: logis von circa 40-50 Thir., welches fogleich bezogen werben fann, von jest an gu miethen ge-I. 23. Fifcher, im Pocal Comptoir fur Leipzig.

Gafthofs: Berpachtung. Berbaltniffe halber ift ein gang frequenter Gafthof mit Detonomie, welcher fich auch immer eines gablreichen Befuches von bem Leipziger Publicum zu erfreuen bat, und nur & Stundchen von Leipzig entfernt liegt, fogleich ju verpachten und gu bevorftefenbe Johanni ju übernehmen. Bur Uebernahme biefes Geschaftes murbe ein Fond von 2 bis 3000 Thir. erforderlich fenn. Alles Beitere burch ben beauftragten 3. G. Freyberg. Dr. 1173.

Berpachtung. Die heurige Dbft-Rugung auf bem Rittergute Abtnaundorf ift zu verpachten. Das Rabere bei bem berrichaftlichen Gaitner Dienbagen allta ju erfahren.

Bermiethung. In ber Ratharinenstraße, zweite Ctage vorn beraus, ift ein gut und vollig meublirtes Familienlogis, bestehend aus zwei Stuben, Rammern, Ruche zc., ben Commer über I. 2B. Fifcher, im Local-Comptoir fur Leipzig. monatlich zu vermiethen burch

Bermiethung. 3m Galgagden Dr. 406, 8 Treppen boch vorn beraus, ift eine Stube nebft Alfoven mit Meubles von Johanni an ju vermiethen. Das Dabere bafelbft.

Bermiethung. Gine freundliche Stube nebft Schlafbehaltniß, vorn beraus, ift außer ben Deffen in Rr. 734, 2 Treppen boch, billig ju vermiethen; auch fonnen bafelbft zwei orbentliche junge Leute in Schlafftelle genommen werben.

Berm iethung. Gin Familienlogis von 3 Stuben in ber 2ten Stage ter golbnen Sage bier, mit Aussicht auf ben Grimma'ichen Steinweg, nebst Rammern, Ruche, Reller und Boben, ingleichen eine bisber als Waaren-Nieterlage benutte, gang trodne Remise mit Raum für vier Wagen, auch zu einem Pferbestall vollständig eingerichtet, und ein heu: und hafer:Boben in bem namlichen Grundside, sind zu vermietben burch

D. Praffe.

Bermiethung. Eine Stube ohne Schlafbebaltniß ift von jest an zu bermietben beim Schloffer Benbel im Sporergagden; auch tann bafelbft eine in gutem Stante befindliche Gewoib-

tafel mit Schranten nachgewiefen merben.

Bermietbung. Es ift eine freundliche Stube nebft Rammer mit ber Aussicht nach ber Allee während biefes Sommers monatsweise zu vermiethen. Bor bem Petersthore Dr. 775, 2 Treppen boch linter Sand, zu erfragen.

Bermiethung. In Dr. 103 am Thomastirchhofe ift die vierte Etage fur 50 Thir. zu ver-

Œ

eir

2

fd

3

je

e

8

miethen und gu Johanni ju beziehen. Das Rabere parterre bafeibft gu erfahren.

Bermiethung. Gin logis in ber zweiten Etage von zwei Stuben, einer Rammer nebft zwei Bobenkammern, einer Ruche, ift von Johanni an zu vermiethen in Dr. 1234, hintergaffe, bei Carl Raft.

Bermiethung. Gine Schone Erferftube mit Mobilien und Bett ift an einen ledigen herrn monatsweise billig zu vermiethen. Naberes Reichsstraße Rr. 507.

Bermiethung. Um Rofenthaler Thore ift an ftille Leute ein freundliches Familienlogis, 4 Treppen boch, fur 40 Ehlr. ju Johanni ju vermiethen und in Rr. 1341 parterre ju erfragen.

Bu vermiethen und vor Dichaeli b. 3. ju beziehen ift in ber Stadt ein Parterrelocat nebft Rieberlage, Pferbestall, Bagenremise und Beuboden, burch G. Stoll, Rr. 285.

Bu vermiethen ift in ber Stadt mit freier Aussicht eine zweite Etage vorn heraus für 90 Thir. und diese Johanni ju beziehen, burch G. Stoll, Rr. 285.

Bu vermiethen ift fur funftige Dichaeli in ber Gerbergaffe Dr. 1163 ein Familienlogis, zwei Treppen boch vorn beraus.

Bu permiethen ift eine Stube nebft Alfoven, brei Treppen boch vorn beraus, in ber Ritterftrage Dr. 717.

Bu vermiethen ift ju Johanni b. 3. eine große Stube nebst Schlafstube und Borfaal am Martte Nr. 409, zwei Treppen boch.

3mei Solafftellen find offen. Das Rabere in ber Erpedition biefes Blattes.

## Ensten's Reise Pavillon

schließt sich mit Dienstag, den 27. Mai, ganzlich.

Der Gintrittspreis ift 4 Gr.

Concert-Anzeige.

Unterzeichnete beehren fich, einem boben musikliebenben Publicum ergebenft anzweigen, daß.

ein start besetzes harmonie Concert aufzusühren, und dasselbe den Sommer hindurch an diesem Lage fortzusetzen. Eine gute Auswahl von Musikstuden, verbunden mit praciser Aussuhrung, wird bier, wie immer, unser eifrigstes Bestreben seyn.

In Beziehung auf obige Einladung fuge ich meine ergebenfte Bitte bei, mich recht zahlreich ju besuchen. Mit warmen und kalten Speisen, so wie mit guten Getranken, werbe ich die Ehre baben aufzuwarten.

Gente, Sonntag, ben 25. Dai, wird vom Musikhore bes zweiten Schügenbataillons ein Concert gegeben werben, wozu um gutigen zahlreichen Befuch bittet C. Rubne, Wirth in 3meinaundorf. Morgen, ben 26. Mai, ist das zweite Garten Concert vom Waldhornistenchore bes zweiten Schügenbataillons. Anfang 5 Uhr. Um recht zahlreichen Besuch bittet 3. C. Balter, in Lindenau.

Ergebenfte Unzeige.

Daß biefen Sommer alle Montage abwechselnb Concert's oder Tanzmusik bei mir gehalten wird, mache ich hierdurch ergebenft bekannt.

Bugleich beehre ich mich, meine werthesten Gaste zu jeber Zeit mit gutem Nerchauer, so wie auch mit andern guten Bieren, bestens zu bedienen.

Um recht gablreichen Befuch bittet gang ergebenft

C. F. Ginborn, ju ben 3 Mohren.

Ergebenfte Ginlabung jum Schlachtfeft, Concert : und Tangmufit, morgen, ben 26. Dai. Es bittet um gutigen Besuch

Einladung. Morgen, ben 26. d. D., labet ju Allerlei und gutem Lobniger Biere ergebenft Bable, vorberes Brandvorwert.

Befanntmadung. Der Mildgarten bei ber Detonomie bes Brandvorwerts ift wieder eine gerichtet und ftets Sahne und Milch zu bekommen.

Much ift dafelbft die Ranne Dilch fur 8 Pfennige gu haben.

Streußelfuchen zu haben bei bem Ruchenbader Triebel, auf bem Brandvorwerte.

Shifffahrt nach Gohlis ift schnell und ficher, auch Bab bafelbft. Deigner.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, ber seinen eignen bequemen Wagen hat und ben 27. ober 28. dieses mit Ertrapost nach hamburg reist, wunscht auf halbe Kosten einen Reisegesellschafter. Bu erfragen im rothen kowen Dr. 510, hinten quervor eine Treppe hoch.

Reisegelegenheit gesucht. Den 9. fommenden Monats wunscht eine Dame mit noch mehrern Damen mit einer Gelegenheit nach Dresben zu fahren. Bu erfragen im Hotel de Pologne.

Berloren wurde ein goldner Ring. Derfelbe hatte eine Rosette und der Reif mar geperlt. Der ehrliche Finder wird gebeten, benselben gegen einen Ducaten Belohnung im Grimma'schen Zwinger Nr. 767 parterre abzugeben.

Berloren. Um vergangenen Freitag Abend ift beim Ezercieren ein goldner Ring mit einem blauen Stein, in welchen ein Familienwappen eingravirt ift, verloren worden. 3mei Thaler bemeblauen Stein, in welchen ein Familienwappen eingravirt ift, verloren worden. 3mei Thaler bemeblauen, welcher benfelben Petersstraße 3 Konige, 2 Treppen hoch (vorn heraus), zuruchbringt.

Berlaufen hat sich in ben Nachmittagsstunden bes 24. b. M. ein weiß und braun gezeichneter englischer Wachtelhund. Demjenigen, der ihn bem Sausmann in Nr. 626 zurückbringt, wird eine

Gopfe und einigen grauen Febern in ben Flügeln Jemanden zugeflogen und dieser gesonnen sen, ihn seinem frühern Besitzer wieder zukommen zu lassen, so wird gebeten, sebigen im Intelligenze ibn seinem frühern Besitzer wieder zukommen zu lassen, so wird gebeten, sebigen im Intelligenze ibn seinem frühern Besitzer wieder zukommen zu lassen, so wird gebeten, sebigen im Intelligenze ibn seinem beine Belohnung von 16 Gr. bafür in Empfang zu nehmen.

\* \* Um nicht Jeben einzeln erinnern zu muffen, ersuche ich hiermit Alle, welche gegen meinen verstorbenen Freund, Hornburg, noch Berbindlichkeiten haben, bieselben baldigft zu erfüllen. D. G. G. Frang, neuer Kirchhof Nr. 257.

Berichtigung. Wenn aus meiner gestrigen Unnonce hergeleitet werden sollte: als ob herr Schaffner Bagner in meinen Diensten gestanden batte, so widerspreche ich bem hiermit unter ber Bersicherung: daß die Differenzen zwischen uns gutlich ausgeglichen find.

\* \* Alle an mich bestimmte Briefe, oder sonstige Gegenstände, die pr. Post ausgenommen, welche mir punktlich übergeben werden, bitte ich für die Folge in meinem Logis am neuen Kirchhofe Nr. 252 parterre abzugeben, damit ich nicht, wie bisher, erst einige Tage später in deren Besit komme.

ığ.

tb

rin

of nefrage.

Wie kommt es benn, daß man das so ausgezeichnete Dobner Lagerbier, welches man naments lich bei herrn Martens im neuen Schießhause, herrn Junger im hotel be Prusse und Berrn Kohler auf Schimmels Teiche immer so lieblich und wohlschmeckend vorsindet, auch in andern frequenten Gasthäusern und Belustigungsorten nicht haben kann? — Dieses Bier verdient in ber That, öffentlich gelobt und verbreitet zu werden. Wir glauben baher es sowohl dem Publicum, als auch selbst dem eignen Bortheile der hiesigen herren Schent: und Gastgeber schuldig zu seyn, diese zu unserm Befremden immer gemachte Erfahrung tenselben zu gefälliger Beachtung hiermit dffentlich auszusprechen.

Gine Ungahl Bierkenner und Biertrinter im Namen ber übrigen. Sch. R. F. B. N. M. J. 3fc. Pf. I. Gr.

Un -m. Da Sie vor einiger Beit, als ich Ihnen begegnete, mich absichtlich nicht zu bemerken schienen, so ist mir daturch jede hoffnung vernichtet, mit Ihnen nur Einmal noch sprechen zu können. — Doch wie barmonirt bie ses Betragen zu jenen Worten vom 21. Marz, welche nicht versehlten, meine ganze Ausmerksamkeit auf sich zu ziehen. — Z.

Bergeibung! - Das Geichehene am 20. Dai reut mich febr.

K . . . . e.

#### Thorzettel vom 24. Mai.

Bon gestern Abend 6 bis heute fruh 7 Uhr.

Dr. Berggefdwerner Bolge, v. Gieleben, im b. be Pol. Auf ber Dresbner Diligence: Dr. D. Michaelis, v. hier, u. Dr. Stub. hoffmann, v. hier, v. Dreeben gurud.

Die Dresbner reitenbe Doft.

orn. Rft. Coith u. Muller, b. bier.

or. Rittergutebef. Schoning, r. Ctargarbt, u. Dad. Reller,

v. Bittenberg, paffiren burch. br. Rfm. Simon, v. Salle, im Ringe.

or. Rammer: Secretar Pinther, v. Beimar, im G. be Pol. or. Gutsbef. v. Banten, v. Stralfund, im hotel be Ruffie. orn. Schaufp. Boiwoba und Tintenfaß; v. Freiberg unb

Wuf ber Magbeburger Gilpoft, 111 Uhr: fr. Lieut. v. Biegler, v. Magbeburg, u. fr. Schiffer Spalbehold, v. Bremen,

Auf ber halberftabter Gilpoft, um 4 uhr: Dab. Schmibt,

v. bier, v. Magbeburg jurud.

Dr. Stub. Doffmann, v. Unsbach, im Gifigfruge. or. Rfm. Gala, v. bier, v. Raumburg gurud.

or. Rim. Schimpf u. Mab. Engelharbt, v. Raumburg, in St. Berlin u. bei Engelbarbt.

Der Frantfuster Poft Padwagen, in Mr. 789.

Die Damburger reitende Poft, 16 uhr. Peter & t b o r. Drn. Auchm. Gebr. Schon, v. Berdau, im Anter.

or. D. Mumuller, v. Berlin, unbestimmt.

Bon heute fruh 7 bis Bormittag 11 Uhr. Grimma'i des Thor. Vacat.

Dr. Rim. Boride, v. Kopenhagen, paffirt burd. Dr. Rim. Schubert, v. Dreeben, paffirt burd.

orn. Rentier Stephens, Mond und Brown, D. London, paffiren burch.

or. Rim. Beber, D. Gera, paffirt burd.

Muf ber Unnaberger Poft, 38 ubr: orn. MM. Grafe, Glafer u. Adermann, v. bier, v. Chemnis jurud, or. Stub. Mebid, v. bier, v. Bichopau jurud, und Dem. Denge, v. Chemnis, paffirt burd.

orn. Stub. Mener v. Biedemann, v. bier, b. Grunhain u. Grottendorf jurud.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

or i m m a'f de & Thor. Or. Stub. Lenfer, v. bier, v. Dirna gurud. Dr. Major Uttenhof, v. Breelau, paffirt burd.

orn. Stub. Biller, Gartmann u. Deinge, u. frn. Rfl. Gderl, Bobme u. Appelius, v. bier, v. Dreeben gurud.

Muf ber Berliner Gilpoft, 41 Utr: Dr. D. Guntber unb Dr. Soliecommis 3fdinety, v. hier, v. Deffau unb

Wittenberg zurud. Auf der Braunschweiger Eilpost, um 1 Uhr: Or. Geb. Hofrath Reich, v. Bernburg, in Rr. 151, Or. Buch-bandler Rollmann, v. Augsburg, unbest., Or. Commis Mener, v. hier, v. Braunschweig zurud, Or. Freiherr v. b. Schulenburg, Ober-Ferstamts-Auditor, v. Lauenstein, unbest., Or. Kim. Besser, v. Altenburg, im Blumens berge, u. orn Kfl. Marling u. Stone, v. London, in St. Berlin.

Dr. Afm. Werner, v. hier, v. Machen gurud. DRat. Denry, v. Paris, in St. Berlin. Dr. van Recner, v. Conbon, im Dotel be Ruffie.

orn. Ctub. Maller u. Thicme, v. hier, v. Saalfelb und Mylau gurud.

or. Canb. Rothe, v. Bilbenfels, in ber gahne.

Dr. Rim. Reinhardt, v. Rochlie, unbeftimmt.

Bon Rachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

or. Stub. Pegolbt, v. bier, v. Dreeben jurid.

Dr. Rfm. Mgettoweti, v. Breelau, unbestimmt.

Br. Geb. Dber Reg.Rathin v. Camprecht, v. Berlin, im

or. Geb. Rath v. Bachsmuth, v. Raumburg, paff. burch.

or. Stub. Uhlworm, v. hier, v. Arnftabt gurud.

Fr. Juftig-Commiff. Riemann, v. Lugen, bei Deifper.

or. Atabemift Grunler, v. Beulenroba, in Rr. '63. Orn. Stub. Grunler u. Bonis, v. bier, v. Beulenroba w. Lengefelb jurud.

Drud und Berlag ven verm. D. ge #.